

# Wege aus der Krise?

Rezession, Ressourcenknappheit und  
ökonomisch-ökologische Alternativen im regionalen Kontext

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

3. Oktober 2009

**“Soziale Innovation in Zeiten der Krise”**

Krise – Alternativen – Innovation

Josef Hochgerner  
Zentrum für Soziale Innovation





**Unsicheres Terrain, und soziale Herausforderungen in Krisenzeiten**

**Schaffung von Sicherheit durch nationale Lösungen, etwa: sich einschließen, andere ausschließen?**



# Von welcher Krise reden „wir“?

Finanzkrise	Klimawandel	Energie
Klimawandel	Arbeit	...
Arbeit	...	
Energie	...	
Konflikte		
Technologie		
Armut		

“Krisen” sind von unterschiedlicher Dauer und Dringlichkeit.  
Krisenthemen können unabhängig davon “Konjunktur” haben.

# Von welchen Krisen .... redet wer?

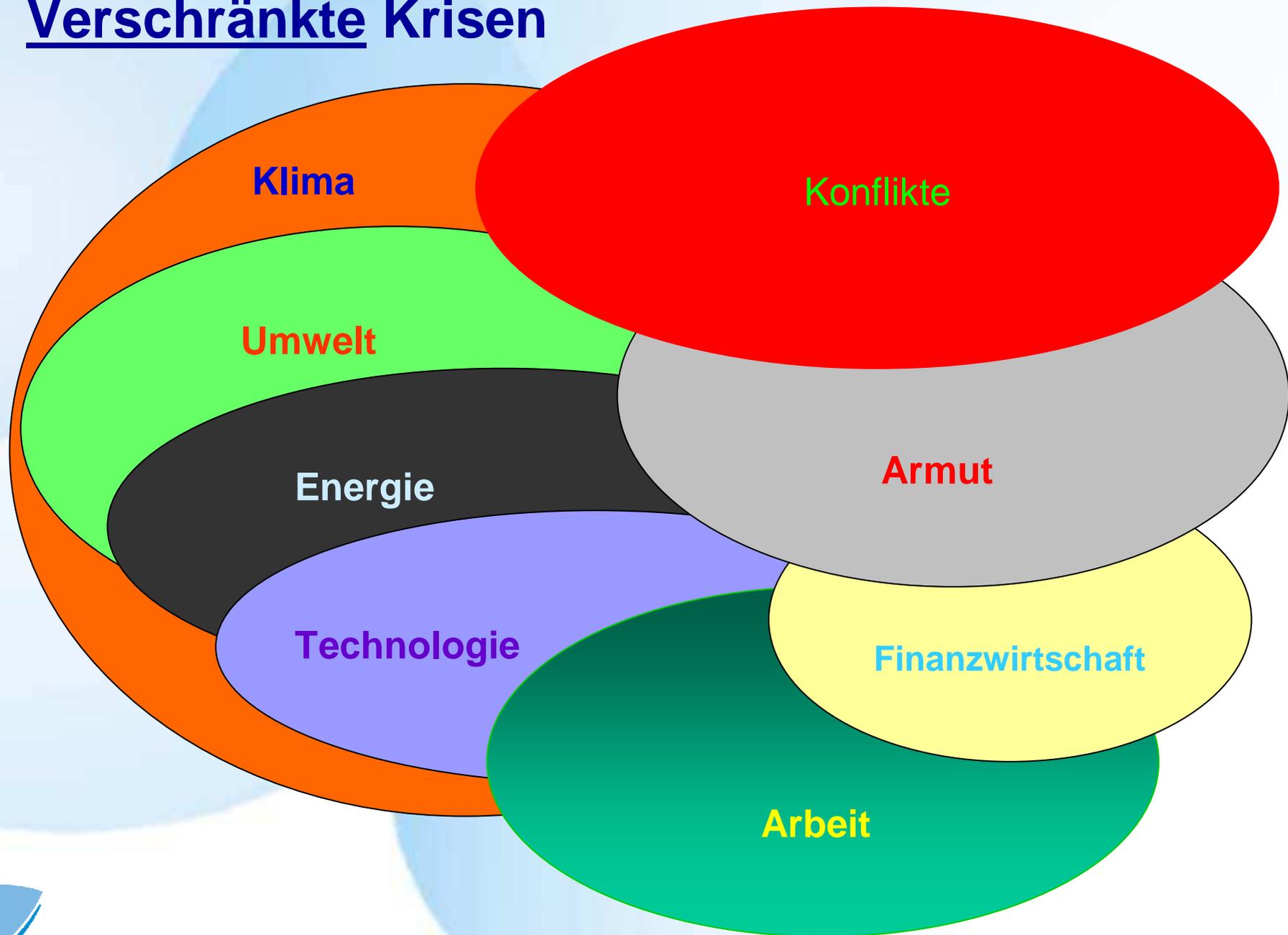
## Krisenfelder

- Konflikte
- Armut
- Finanzwirtschaft
- Technologie
- Arbeit
- Energie
- Umwelt
- Klima

## „Stakeholder“

- Mächte, Interessenverbände, Betroffene
- Betroffene (weitg. ungehört), NGOs, Sozialeinrichtungen
- Finanzmanager, Politik ...
- Realwirtschaft, Politik, Wissenschaft, „alle“ (z.B. als Prosumer, Open Innov.)
- Politik, Realwirtschaft *und* Finanzwirtschaft, „alle“ Betroffenen
- „Alle“, Politik, Medien, ...
- ExpertInnen, Politik, Medien, Wirtschaft, NGOs ...
- ExpertInnen, Politik, Medien, Wirtschaft, „alle“?

# Verschränkte Krisen



# „Ist die Gegenwart noch zu retten bevor die Zukunft zu Ende geht?“

- „Die Trends sind klar, die 30-Jahresfrist läuft; sie wird nicht mit der Sand- sondern mit der Wasseruhr gemessen.“
- „Die Kinder werden darüber rätseln, wie es möglich war, dieses ganze Elend nicht zu bemerken.“
- „... Nach soziologischen Merkmalen unterscheidbare Effekte sind geradezu mit Händen zu greifen“
  - ➔ Umweltflüchtlinge
  - ➔ Ungleiche CO<sub>2</sub>-Emissionen
  - ➔ Nach Sozialstandards messbar
  - reziproke Energie**effizienz**

## Das Zauberlehrlingsyndrom:

Schichtspezifische Wahrnehmung von Risiko und Handlungschancen fördert Tendenzen zur Flucht:

- ▶ „Oben“: Der Welt geht's schlecht, aber ich komm' durch“
- ▶ „Unten“: Individueller Pessimismus neben Erwartung staatlicher/kollektiver Lösungen

Eigene Zitate aus einem Buchbeitrag, erschienen 1990: „Fortschritt auf dem Weg in den ökologischen Holocaust“ in Evelyn Gröbl-Steinbach, Hg., Licht und Schatten. Dimensionen von technik, Energie und Politik. Wien: Böhlau (S. 133-148)

# ALTERNATIVEN

## Schlüssel auf der Makro-Ebene:

- Finanzwirtschaftliche Kreisläufe binden das Zehnfache des Welt-BIP (realwirtschaftliche Wertschöpfung der globalen Realwirtschaft)
- Rückführung von Kapital aus der Finanzwirtschaft in die Realwirtschaft
- Investitionen in materielle und soziale Infrastrukturentwicklung, besonders Bildung
- Entwicklung von Wissenschaft, Forschung und Innovationen, gezielt von sozialen Innovationen

# Alternativen in den Alternativen

- Nicht warten auf die „globalen“ (im mehrfachen Sinn des Wortes) Lösungen
- Es gibt viele „inkrementelle“ Innovationen, die zu „Basisinnovationen“ führen können
- Basisinnovationen („radikale Innovationen“) entstehen und wirken nicht monolithisch, sondern systemisch
- Damit technische Innovationen – erwünscht und gezielt – Verbreitung finden, sind soziale Innovationen Voraussetzung

# Technische und soziale Innovationen für Mobilität

- Elektroautos, Solarmobile
- Multi-modale Verkehrssysteme in Städten, Regionen, Fernverkehr
- „Verkehrsregeln“ für Mobilitätsverhalten – steuernde Steuern
- Anreize für klimaschonenden Verkehr (Begünstigung von geringem fossilen Treibstoff- u. Stromverbrauch)

## Informationsquellen:

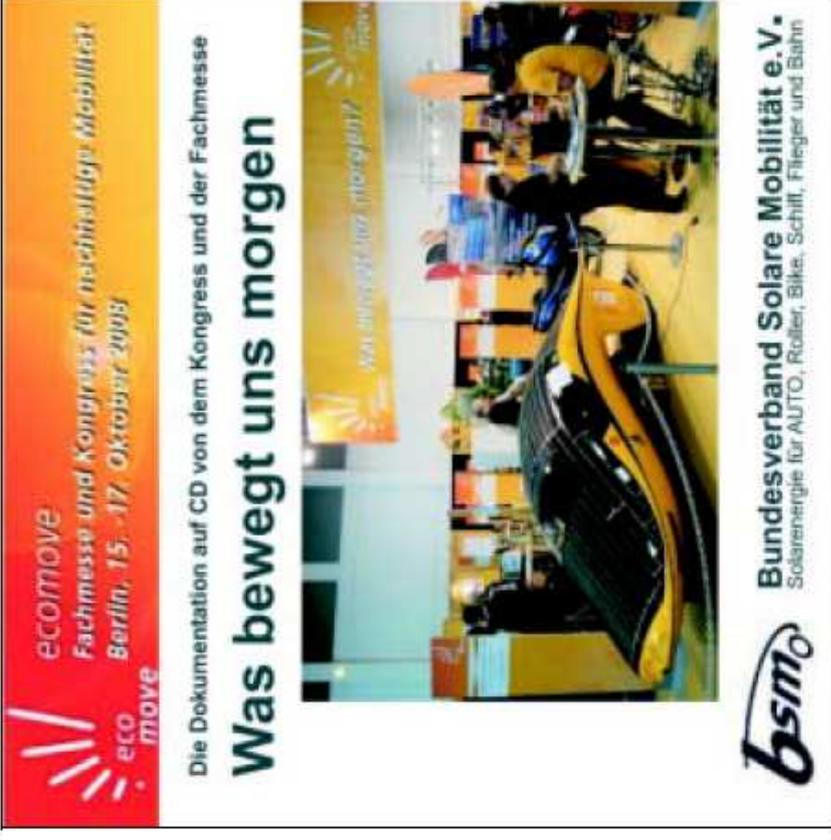
- Forschungsgesellschaft Mobilität [www.fgm.at](http://www.fgm.at)
- Modellregion Vorarlberg für Elektroautos [www.vlotte.at](http://www.vlotte.at)
- Aktionsprogramm Mobilität Steiermark
- Linz: Alternative Mobilität und Sicherheit

# SolarMobility 2010

## Call for Papers

Konferenz und Ausstellung zur SolarEnergy und bautec  
16. - 20. Februar 2010

Konferenz „SolarMobility“ 17./18. Februar 2010



**ecomove**  
Fachmesse und Kongress für nachhaltige Mobilität  
Berlin, 15. - 17. Oktober 2008

eco  
move

Die Dokumentation auf CD von dem Kongress und der Fachmesse

## Was bewegt uns morgen

**bsm**  
Bundesverband Solare Mobilität e. V.  
Solarenergie für AUTO, Roller, Bike, Schiff, Flieger und Bahn

## Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen

- Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Bewerbung von klimafreundlichen Verkehrslösungen
- ExpertInnen-Teams stehen kostenfrei zur Verfügung, um die Gemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen zur sanften Mobilität zu beraten.
- Information und Beratung zur Lösung von Verkehrsproblemen
- Steigerung von Lebensqualität vor Ort
- Klimaschonende Verkehrsgestaltung realisiert werden kann

### Schwerpunkte:

- Maßnahmen für **Fußgänger, Radfahrer, öffentlichen Verkehr**
- Werbe- und Imagekampagnen zur **Verkehrsreduktion**
- Errichtung von **Mobilitätszentralen** als Kristallisationspunkte für Mobilitätsmanagement, Service und Information
- Maßnahmen zur Stärkung der **Nahversorgung** in den Ortszentren

# klima:aktiv mobil Förderungsprogramm

- **Ziel:** Verringerung von klimarelevanten Gasen (insbes. CO<sub>2</sub>) sowie Stickoxid- und Feinstaubemissionen
- **Zielgruppen:** Freizeitmobilität, Tourismus, Betriebe, Städte, Gemeinden und Regionen sowie Radfahrverkehr
- Gefördert werden **Maßnahmen** zur Forcierung des Rad-, Fußgänger- und öffentlichen Verkehrs
- **Förderungssatz** für Betriebe bis 30%, für Gemeinden bis 50% der förderfähigen Kosten. Zusammensetzung abhängig von Zielgruppe und Förderungsgegenstand aus Investitionen, Betriebskosten und Kosten von extern erbrachten immateriellen Leistungen
- 2009 neu: "**Sonderaktion Elektrofahrräder**", mit der die Anschaffung von maximal 10 Elektrofahrrädern mit einer Pauschale gefördert wird
- **Informationen** zu den klima:aktiv mobil Angeboten des Lebensministeriums: [www.klimaaktivmobil.at](http://www.klimaaktivmobil.at)
- Umweltförderungen des Bundes: [www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at)



# Technische Pionierbeispiele

<http://www.solarmobil.net/>

Bundesverband Solarmobil e.V. (DE)



# „TWIKE“ das energiesparendste Automobil



- Verbrauch: weniger als 5 kWh pro 100 km
- Entspricht energetisch etwa 1/2 l Benzin/100 km
- Solarstromversorgung: Tankstellenkonzept neu



# Statussymbol?

Der „City-EL“ für die ‚kleine Mobilität‘



Welche sozialen Innovationen können solche (oder ähnliche) technische Entwicklungen erfolgreich werden lassen?

*Statuszuschreibung umpolen?*

*Statuseigenschaft von Automobilen mindern?*

# INNOVATION

## Dimensionen, die eine Innovation von Ideen, Erfindungen und Reformen unterscheiden:

- **Neuheit** von Konzepten, Lösungen, Methoden, Technologien, Regelungen und strukturell wirksamen Maßnahmen, soziale Praxis ...)
- **Eignung**, einen bestehenden Mangel zu beheben oder besser als andere Mittel die Deckung eines Bedarfs bzw. das Erreichen eines Ziels zu ermöglichen.
- **Akzeptanz**, Annahme, Verbreitung (wirtschaftlich: in Märkten, Betrieben, sozial: bei betroffenen Gruppen)

# DEFINITION

**„Soziale Innovationen sind neue Konzepte und Maßnahmen, die von betroffenen gesellschaftlichen Gruppen angenommen und zur Bewältigung sozialer Herausforderungen eingesetzt werden.“**

Zentrum für Soziale Innovation, 2008:

Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung; ZSI-Discussion Paper 9 (S. 2)

<http://www.zsi.at/de/publikationen/346/4953.html>



# SYSTEMATIK

**Soziale Innovation:**  
Eine neue, gezielte und  
erfolgreiche Lösung für ein  
soziales Problem

„Erfolgreich“ heißt: Die Lösung **funktioniert**,  
wird **angenommen** und findet **Verbreitung**.

		Erfolgreiche Lösung (Methode)	
		Alt	Neu
Soziales Problem	Alt [Erfahrungen]	Innovations- <b>potential:</b> Adaptierung	<div data-bbox="1570 887 1872 1054">... aber: nichts beginnt ganz neu</div> <b>Innovation</b>
	Neu [Keine Erfahrungen]	Erweiterte Anwendung: <b>Imitation</b>	<div data-bbox="1541 1177 1917 1329">... ist ein verteilter gesellschaftlicher Prozess</div>

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !**



Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner

Zentrum für Soziale Innovation

Linke Wienzeile 246

A - 1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442

Fax. ++43.1.4950442-40

email: hochgerner@zsi.at

<http://www.zsi.at>